



Mit gelungenen Loopings zum Meistertitel: Der Felsberger Dario Wirz fliegt dem Sieg entgegen..

Bild Lucretia Hitz

Dario Wirz sichert sich den Meistertitel im Segelkunstflug

Der Felsberger Dario Wirz und der Thurgauer Jonas Langenegger haben sich auf dem Flugplatz Bad Ragaz als Schweizer Meister im Segelkunstflug feiern lassen können. Die nationalen Titelkämpfe wurden in den Kategorien Espoirs und Advanced ausgetragen.

von Lucretia Hitz

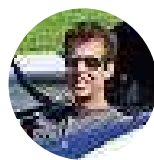
Der nationale Titelkampf in der Kategorie Espoirs wurde zu einem richtigen Bündner Wettkampf – angeführt von Dario Wirz aus Felsberg. Er hatte bereits am ersten Flugtag mit Siegen in der bekannten Pflicht und in der Kür seine Ambitionen angemeldet. Seine direkte Konkurrentin, die Churerin Sarah Schröder, hatte allerdings nur 70 Punkte Rückstand. Nico Jägli aus Fideris und Gian Zaugg aus Chur waren vorzeitig in die Schranken gewiesen worden. Jägli hatte mit der Raumeinteilung in der Kür Probleme. Gian Zaugg flog sein Programm teilweise in die falsche Richtung und musste dafür Abzüge in Kauf nehmen.

Nach den Pflichtprogrammen am zweiten Tag vergrösserte sich der Vor-

sprung von Wirz auf Jägli, der Schröder vom zweiten Rang verdrängt hatte. Der Vorsprung Jägli's betrug in diesem Duell aber nur 30 Punkte. Die Churerin Schröder hatte vor allem mit dem ersten unbekanntem Pflichtprogramm Mühe (die Programme werden erst am Vorabend des Wettbewerbstags verteilt, damit sie nicht mehr trainiert werden können). Jägli kam hingegen immer besser in Form.

Am Freitagabend gab Chefpunktrichter Georg Dörder die finalen Programme für den Samstag bekannt. Die Kategorie Espoirs musste wieder eine unbekanntem Pflicht fliegen und hatte als zweite Disziplin die Kür vom ersten Tag zu wiederholen. Es stand den Piloten allerdings frei, ein neues Programm zu zeichnen. Jägli entwickelte darauf eine Figurenfolge, die besser in die Kunstflugbox passte und wurde

dafür von den Punktrichtern mit guten Noten belohnt. Gleiches gelang auch Schröder, die sich nochmals bis auf drei Punkte an Jägli herantasten konnte, ehe sie im letzten Flug Nerven zeigte und wertvolle Punkte einbüsste.



«Ich wusste vor dem letzten Flug, dass es reichen könnte.»

Dario Wirz
Schweizermeister Segelkunstflug

Einen souveränen Abschluss des Wettkampfs zeigte der führende Wirz. Der Felsberger hatte mit der Kür keinerlei Probleme und feierte souverän den Schweizer-Meister-Titel.

Keine Überraschung

In der Kategorie Advanced spielte sich das erwartete Duell zwischen dem 75-jährigen Manfred Echter (Regensberg), Martin Götz aus Rümlang und dem jungen Thurgauer Jonas Langenegger ab. Die Routiniers Echter und Götz konnten zwar je ein unbekanntem Pflichtprogramm für sich entscheiden, Langenegger dominierte aber die andern vier Durchgänge klar. Der 22-jährige Jungflieger aus Schweizerholz bestätigte damit seine WM-Form vom August und feierte in Bad Ragaz einen verdienten Erfolg auf nationaler Ebene.

Besondere Geschichten im Cup

Heute und morgen beginnt mit den Sechzehntelfinals der Schweizer Eishockey-Cup. Bern tritt als Titelverteidiger an. Davos und Chur gehen als einzige Bündner Vertreter an den Start.

von Sascha Fey

Nach einem Unterbruch von 43 Jahren wurde der Cup in der vergangenen Saison erstmals wieder durchgeführt. Die Skepsis in Eishockeykreisen war gross. Braucht es diesen Wettbewerb im ohnehin reich befrachteten Programm? Die Zweifel sind zwar nicht zerstreut, dennoch kann insgesamt eine positive Bilanz gezogen werden. Der Final zwischen Bern und den Kloten Flyers (3:1) war ein Fest und fand vor vollem Haus statt.

Die Paarungen der Sechzehntelfinals wurden nach regionalen Gesichtspunkten ausgelost, wobei die zwölf NLA-Vereine noch nicht aufeinandertrifften konnten. Das macht durchaus Sinn, geht es doch in diesem Wettbewerb auch darum, spezielle Momente zu schaffen. So spielt beispielsweise Erstligist Burgdorf gegen NLA-Aufsteiger SCL Tigers. Dabei trifft der ehemalige Eishockey-Profi Stephan Moser auf seinen Heimatverein, für den er 141 Partien in der NLA bestritten hat. Damien Brunner tritt mit

Lugano in Winterthur an. Beim damaligen Erstligisten absolvierte der Internationaler seine ersten Spiele als Aktiver. Ein besondere Partie erlebt auch ZSC-Sportchef Edgar Salis in Chur, begann er doch dort seine Spielerkarriere. Genau um solche Geschichten geht es im Cup auch.

Mit und ohne Ausländer

Ein Nachteil im Eishockey ist, dass es für einen Unterklassigen im Vergleich zum Fussball schwieriger ist, für eine Überraschung zu sorgen. Das hat auch

damit zu tun, dass die NLA-Vereine mit vier Ausländern antreten können, die NLB-Klubs jedoch nur mit zwei, auch wenn sie mehr Legionäre im Kader haben. Die Erstligisten spielen gar ohne Ausländer. In der vergangenen Saison gelang es einzig B-Ligist Visp im Achtelfinal gegen Davos (4:2), ein Team aus einer höheren Liga zu eliminieren. Die Bündner verzichteten allerdings freiwillig auf einige Spieler und hinterliessen auch sonst nicht den Eindruck, unbedingt weiterkommen zu wollen.

Auf einen Blick

EISHOCKEY

SCHWEIZER CUP, 1/16-FINALS

Burgdorf (1. Liga) – SCL Tigers (NLA)	Di, 20.00
GCK Lions (B) – Ambri-Plotta (A)	Di, 20.00
Olten (B) – Zug (A)	Di, 20.00
Thurgau (B) – Kloten Flyers (A)	Di, 20.00
Wiki-Münsingen (1.) – Biel ((A))	Di, 20.15
Weinfelden (1.) – Rapperswil-Jona Lakers (B)	Mi, 19.00
Brandis (1.) – Visp (B)	Mi, 19.30
Lyss (1.) – Fribourg-Gottéron (A)	Mi, 19.45
Chur (1.) – ZSC Lions (A)	Mi, 19.45
Forward Morges (1.) – Lausanne (A)	Mi, 20.00
Université Neuchâtel (1.) – Genève-Servette (A)	Mi, 20.00
Langenthal (B) – SC Bern (A)	Mi, 20.00
Winterthur (B) – Lugano (A)	Mi, 20.00
Dübendorf (1.) – Davos (A)	Mi, 20.00
Ajoie (B) – Martigny (B)	Mi, 20.00
Sion-Nendaz (1.) – La Chaux-de-Fonds (B)	Mi, 20.00

UNIHOKEY

NATIONALLIGA B, MÄNNER

Zürsee – Iron Marmots Davos-Klosters 3:4 n.P. Thurgau – Ticino 8:4. Sarnen – Zug 7:9. Altendorf – Langenthal-Aarwangen 2:3. Olten-Zofingen – Jona-Uznach 9:5. Schüpbach – Sarganserland 5:7.
Rangliste: 1. Thurgau 2/6. 2. Zug 2/6. 3. Olten Zofingen 2/6. 4. Sarnen 2/3. 5. Schüpbach 2/3. 6. Altendorf 2/3. 7. Sarganserland 2/3. 8. Langenthal-Aarwangen 2/3. 9. Davos-Klosters 2/2. 10. Zürsee 2/1. 11. Ticino 2/0. 12. Jona-Uznach 2/0.

FUSSBALL

4. LIGA, GRUPPE 1

Schaan II – Thusis-Cazis II 3:3. Eschen/Mauren II – Surses Grp. 4:1. Celerina – Samedan 1:0. Triesen II – Landquart Herrschaft 1:1. Davos – Scuol 3:0.
Rangliste: 1. Landquart 7/17. 2. Eschen/Mauren II 7/15. 3. Triesen II 6/14. 4. Chur United 6/13. 5. Celerina 6/12. 6. Samedan 6/12. 7. Davos 6/6. 8. Schaan 7/5. 9. Surses 6/4. 10. Thusis-Cazis 6/1. 11. Scuol 7/1.

4. LIGA, GRUPPE 2

Laax – Danis-Tavanasa 1:3. Schluein Ilanz II – Mels Ilb 1:1. Vals – Ems II 3:1. Lumnezia – Lenzerheide 3:2. Linth 04 III b – Trun/Rabus 0:4.
Rangliste: 1. Lumnezia 6/12. 2. Ems II 6/12. 3. Mels Ilb 6/10. 4. Uznach b 6/10. 5. Laax 6/10. 6. Schluein Ilanz II 7/10. 7. Vals 5/9. 8. Danis-Tavanasa 6/9. 9. Trun/Rabus 5/7. 10. Lenzerheide 7/7. 11. Linth 04 3 b 6/0.

5. LIGA, GRUPPE 1

Bregaglia – Valposchiavo II 1:1. Untervaz II – Chur 97 III 2:1. Landquart II – Arosa 3:2. Samedan II – API Orion Chur 3:1. Surses II Grp. – Gelb-Schwarz 1:2.
Rangliste: 1. Landquart II 4/12. 2. Samedan II 4/8. 3. Untervaz II 4/7. 4. Chur 97 III 3/6. 5. Bregaglia 3/5. 6. Valposchiavo II 4/4. 7. Arosa 3/3. 8. Gelb-Schwarz 4/2. 9. Orion Chur 3/1. 10. Surses II Grp. 4/1.

5. LIGA, GRUPPE 2

Rhâzüns – Danis-Tavanasa II 4:1. Rueun – Bonaduz II 2:3. Schluein Ilanz III – Bad Ragaz Ilb 0:2. Lumnezia II – Union Trin 2:1. Trun/Rabus II – Sedrun/Disentis 2:1.
Rangliste: 1. Bad Ragaz II b 6/15. 2. Lumnezia 5/12. 3. Sedrun/Disentis 6/12. 4. Rhâzüns 5/10. 5. Bonaduz II 5/9. 6. Rueun 6/9. 7. Trun/Rabus II 5/7. 8. Union Trin 6/5. 9. Danis-Tavanasa II 5/0. 10. Schluein Ilanz III 5/0.

FRAUEN 2. LIGA, GRUPPE 1

Linth – Neckertal-Bütschwil 1:3. Thusis-Cazis – Wil 3:0. Rapperswil II – Wittenbach 1:3. Ems – Triesen 1:1.
Rangliste: 1. Thusis-Cazis 6/16. 2. Neckertal-Bütschwil 6/15. 3. Triesen Grp. 6/13. 4. Ebnat-Kappel 6/10. 5. Wittenbach 6/9. 6. Ems 6/8. 7. Rapperswil II 6/7. 8. Linth 04 Grp. 6/6. 9. Weinfelden 6/3. 10. Wil 6/0.

FRAUEN 4. LIGA, GRUPPE 1

Balzers II – Bonaduz 2:1. Thusis-Cazis II – Schwanden 3:0. Celerina – Flums 3:2. Schaan – Untervaz 1:0.
Rangliste: 1. Thusis-Cazis II 5/12. 2. Schaan III Grp. 6/10. 3. Celerina 6/10. 4. Schluein Ilanz 5/9. 5. Schwanden 6/9. 6. Bonaduz 5/7. 7. Balzers 5/6. 8. Flums 6/6. 9. Untervaz 6/4.

JUNIOR LEAGUE A

Rapperswil – Herisau 5:1. Winkeln – Frauenfeld 1:4. Tägerwilen – Wittenbach 6:2. Romanshorn – Chur 97 0:4. Uzwil-Henau – Amriswil 4:5.
Rangliste: 1. Rapperswil 7/18. 2. Brühl 7/18. 3. Chur 97 7/16. 4. Frauenfeld 7/16. 5. Romanshorn 7/10. 6. Appenzell 7/9. 7. Tägerwilen 7/9. 8. Herisau 7/8. 9. Winkeln 7/7. 10. Amriswil 7/6. 11. Wittenbach 7/3. 12. Uzwil-Henau 7/2.

JUNIOR LEAGUE B

Glarnerland Herisau 0:1. Amriswil – Tobel 4:0. Wattwil – Rapperswil 3:2. Frauenfeld – Brühl 4:3. Obersee – Chur 97 0:5. Tägerwilen – Gossau 3:4.
Rangliste: 1. Frauenfeld 7/16. 2. Wattwil 1929 7/15. 3. Brühl 7/15. 4. Amriswil 7/13. 5. Chur 97 7/2. 6. Tobel 7/11. 7. Gossau 7/10. 8. Glarnerland 7/9. 9. Rapperswil 7/9. 10. Obersee 7/6. 11. Herisau 7/5. 12. Tägerwilen 7/0.

JUNIOR LEAGUE C

Romanshorn – Frauenfeld 4:5. Glarnerland – Wängi 3:4. Abtwil – Wittenbach 2:2. Brühl – Amriswil 9:0. Chur 97 – Rheintal 2:4.
Rangliste: 1. Frauenfeld 8/19. 2. Wängi 9/19. 3. Romanshorn 8/18. 4. Gossau 6/15. 5. Brühl 8/15. 6. Wittenbach 8/13. 7. Rheintal 7/9. 8. Glarnerland 7/9. 9. Amriswil 7/9. 10. Abtwil 9/4. 11. Chur 97 7/3. 12. Obersee 6/0.

U15, GRUPPE OST

Liechtenstein – YF Juventus 2:7. Old Boys – Schaffhausen 2:1. Wohlen – Baden 1:3. Ticino – Südostschweiz 8:1. Kriens – Zugerland 4:1. Wil – Rapperswil 3:1. Red Star – Zürich-Oberland 0:1.
Rangliste: 1. Baden 7/15. 2. Ticino 6/14. 3. Südostschweiz 7/13. 4. Zürich-Oberland 7/13. 5. Rapperswil 7/10. 6. Liechtenstein 7/10. 7. Kriens 7/10. 8. Schaffhausen 7/10. 9. Zugerland 7/9. 10. Wil 7/8. 11. YF Juventus 7/7. 12. Red Star 6/6. 13. Old Boys 7/6. 14. Wohlen 7/6.

U16, GRUPPE B

Etoile Carouge – Zürich/Red-Star 6:0. Liechtenstein – Wil/ St. Gallen 0:2. Südostschweiz – Solothurn 2:2. Rapperswil – Fribourg 2:1. Concordia Basel – Team BEJUNE 4:4. Kriens – Vaud 1:3.
Rangliste: 1. Etoile Carouge 1/3. 2. Vaud 1/3. 3. Wil/St. Gallen 1/3. 4. Rapperswil 1/3. 5. Concordia Basel 1/1. BEJUNE B 1/1. 7. Solothurn 1/1. Südostschweiz 1/1. 9. Fribourg 1/0. 10. Kriens 1/0. 11. Liechtenstein 1/0. 12. Zürich/Red-Star 1/0.